sikkens WOOD COATINGS

Cetol WP 562 BPD

Produktbeschreibung	Wasserverdünnbare, transparente Grundierung (flüssiges Holzschutzmittel) mit Bläueschutz für Holzbauteile, außen. - gebrauchsfertig eingestellt - tief eindringend - gutes Ablaufverhalten - farbgebend
Wirkstoff	0,6 g/100 g Jodpropinyl-Butylcarbamat 0,9 g/100 g Propiconazol Holzschutzmittel angemeldet gemäß Biozid-Richtlinie. (BPD = Biocide Product Directive) BAuA-Registrier-Nr. N-40652 Die Wirkstoffe sind notifiziert gem. Richtlinie 98/8/EG. und entsprechen den Anforderungen der Prüfung EN 152.1 gegen Bläuepilze.
Einbringmenge	Die Prüfung erfolgte in den Einbringmengen: 120 - 160 ml/m² bzw. 123 - 164 g/m² für Hölzer der Resistenzklassen 3-5
Farbton	Lasierend, Farbtöne z.B. aus Farbtonkollektion Joinery Color Classics. Bei der Auswahl des Lasurfarbtones ist das VFF Merkblatt HO.01 „Klassifizierung von Beschichtungen für Holzfenster und -Haustüren“ zu beachten. Alle Lasurfarbtöne sind miteinander mischbar. Der optische Eindruck der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründen und bei verschiedenen Schichtdicken ist unterschiedlich, deshalb sind Probebeschichtungen auf dem zu behandelnden Holz anzulegen. Mittel bis stark pigmentierte Lasurtöne sind witterungsbeständiger als wenig pigmentierte Farbtöne. Farblose Beschichtungen sind für den Außeneinsatz nicht geeignet. Auf inhaltstoffreichen Hölzern wie z. B. Eiche, Lärche oder Tropenholz kann es zu Verfärbungen kommen - diese treten z.T. erst in der Bewitterung auf.
Bindemittelart	Acrylat Copolymer
Pigmentbasis	Lichtechte, wetterbeständige Lasurpigmente
Verpackung	5 l, 20 l, 100 l
Verarbeitung	automatisiertes Tauchen, Fluten Bretterstreichmaschine, Vakumat Verarbeitungsviskosität ist ca. 11 Sekunden im DIN-Becher 4 mm bzw. ca. 23 - 25 Sekunden im ISO-Becher 3 mm bei 20 °C Materialtemperatur. EU-Verordnung Nr. 528/2012: Dieses Produkt darf nur für vollautomatisierte Tauchvorgänge verwendet werden, bei denen alle Schritte der Behandlung und Trocknung mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch dann, wenn die behandelten Gegenstände zum Abtropfen / Trocknen und zur Lagerung durch den Tauchtank geführt werden (sofern sie nicht bereits vor der Beförderung zur Lagerung handtrocken sind). Gegebenenfalls müssen die zu behandelnden Holzgegenstände vor der Behandlung und während des Tauchvorgangs vollständig gesichert werden (z.B. durch Spanngurte oder Klemmvorrichtungen) und dürfen die behandelten Gegenstände erst dann manuell gehandhabt werden, wenn sie handtrocken sind.
Verbrauch	50 - 160 ml/m², je nach Applikationsverfahren, Art und Saugfähigkeit des Holzes (genaue Werte sind durch Probebeschichtung zu ermitteln)
Verdünnung	Falls erforderlich mit max. 5 % Wasser.
Verarbeitungstemperatur	15 - 25 °C für Untergrund, Luft und Material bei ca. 60 % rel. Luftfeuchte
Trockenzeit	Bei Normklima 23 °C / 50 % rel. Luftfeuchte Staubtrocken: nach ca. 30 Minuten Überarbeitbar: nach ca. 4 - 6 Stunden wässrig Die Trocknung des Materials ist von der applizierten Schichtdicke abhängig und kann sich bei inhaltstoffreichen Holzarten sowie durch nasskalte Witterung verzögern. Bei der Trocknung stets für ausreichende Temperierung und Luftwechsel sorgen. Werden Trocknungsbedingungen nicht eingehalten können Schäden in der Beschichtung nicht ausgeschlossen werden.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel oder mit ST 830.
Lagerung	Die Mindesthaltbarkeit (MHD) im ungeöffneten Originalgebinde beträgt 2 Jahre; Lagertemperatur +5 - +30 °C. Nach Ablauf der MHD kann das Produkt noch verarbeitungsfähig sein, jedoch können sich die Produkteigenschaften vor „frischem“ Material unterscheiden. Daher muss der Verarbeiter überlagertes Material mit besonderer Aufmerksamkeit applizieren. Angebrochene Gebinde gut verschließen! Kühl, aber frostfrei lagern. Im Tauchbecken befindliches Material gut abdecken und regelmäßig umwälzen.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste den örtlichen Vorschriften entsprechend entsorgen. Ein für dieses Material geeigneter EU-Abfallschlüssel ist: 03 02 02
Gefahrenkennzeichnung	Kennzeichnung nach EG-Richtlinien - siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.
Warnhinweise	Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke/Lasuren sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Biozide sicher verwenden. Das Holzschutzmittel dient dem Schutz statisch nicht beanspruchter Hölzer ohne Erdkontakt im Außenbereich vor Fäulnis und Bläue nach DIN 68800 Teil 3.

Akzo Nobel Hilden GmbH	Düsseldorfer Straße 96-100	D-40721 Hilden	DEUTSCHLAND	Tel: +49 (0) 2103-77-800	Fax: +49 (0) 2103-77-577
Akzo Nobel Coatings GmbH	Aubergstraße 7	A-5161 Elixhausen	ÖSTERREICH	Tel.: +43-662-48989-0	Fax: +43-662-48989-99
Akzo Nobel Coatings AG	Täschmattstrasse 16	CH-6015 Luzern	SCHWEIZ	Tel.: +41-41-2681414	Fax: +41-41-2681318

	Keine Anwendung in unmittelbarer Gewässernähe. Die Flüssigkeit darf nicht in Gewässer gelangen. Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direktem Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt. Anwendung nur durch qualifizierte Fachbetriebe. Tauch- bzw. Vorratsbecken: Bei Metallbecken empfehlen wir ausschließlich den Einsatz von nichtrostenden Stahlblechen z. B. V2A, da sonst die Gefahr von Korrosion besteht.
VOC-Richtlinie	EU Grenzwert für dieses Produkt (kat. A/f): 150g/l (2007) / 130g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 80 g/l VOC.
Grundregeln	Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Sikkens Beschichtungsstoffen soll zwischen 12 % und 15 % liegen. Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwerteschutz (Merkblatt Nr. 18), der VOB, Teil C, DIN 18363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile in Gebäuden allseitig vor Einbau mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu versehen. (mind. 30 µm Trockenschichtstärke) Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein. Die Auswahl und Anwendung der Beschichtung, besonders des Farbtones, ist ebenfalls zu beachten. Dunkelgetönte Beschichtungen können außen zu einer erhöhten Oberflächentemperatur (bis 80 °C) führen. Zur Anwendung in technischen Gewerbebetrieben und ausschließlich in freigegebenen Sikkens-Systemempfehlungen bestimmt. Um die Haftung des nachfolgenden Systemaufbaus zu gewährleisten darf die Beschichtung nicht durchgeschliffen werden.
Hinweise	Der hier genannte Beschichtungsaufbau ist exemplarisch, andere Aufbauten sind möglich. Alle mit dem Beschichtungssystem in Kontakt kommenden Fremdstoffe (z.B. Spachtel, Klebebänder, Dichtstoffe, Reiniger etc.) sind generell vom Verarbeiter auf Verträglichkeit zu prüfen. Bitte beachten Sie die entsprechenden Technischen Merkblätter und fordern Sie eine Systemberatung über den Sikkens Außendienstmitarbeiter oder im Werk an. Der Zwischenschliff darf erst nach der nachfolgenden Beschichtung durchgeführt werden. Gegen Schaumbildung bei der Verarbeitung kann der Entschäumer WV 890 eingesetzt werden, zur Dosierung beachten Sie bitte das entsprechende Technische Merkblatt.
Beschichtungsempfehlung	Beim Einsatz heller Farbtöne auf inhaltstoffreichen Hölzern (z.B. Meranti, Lärche, Eiche) kann es in Verbindung mit Feuchtigkeit zu sichtbaren Verfärbungen kommen. Vom Einsatz in weißlichen transparenten Farbton-Systemen wie z.B. "opalweiß" wird abgeraten, da es zu Gelbverfärbungen kommen kann.

Systemaufbau: Maßhaltige Holzbauteile

Grundierung	Cetol WP 562 BPD
Zwischenbeschichtung	Cetol WM 675 Cetol WM 665 Cetol WM 610
Endbeschichtung	Cetol WF 980 Cetol WF 965 Cetol WF 960 Cetol WF 957 Cetol WF 952 Cetol WF 945 Rubbol WF 375 Rubbol WF 378 Rubbol WF 380 Rubbol WF 382 Rubbol WF 387

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Akzo Nobel Hilden GmbH | Düsseldorfer Straße 96-100 | D-40721 Hilden | DEUTSCHLAND | Tel: +49 (0) 2103-77-800 | Fax: +49 (0) 2103-77-577
Akzo Nobel Coatings GmbH | Aubergstraße 7 | A-5161 Elixhausen | ÖSTERREICH | Tel.: +43-662-48989-0 | Fax: +43-662-48989-99
Akzo Nobel Coatings AG | Täschmattstrasse 16 | CH-6015 Luzern | SCHWEIZ | Tel.: +41-41-2681414 | Fax: +41-41-2681318